

Erscheint Dienstag,
Donnerstag
und Samstag
In 4 Hefen
die gespaltene Seite
1 1/2 fr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 p. 36 fr.
Durch die Post Bezogen in den Oberämtern
Gmünd und Belzheim
jährlich 24 fr. mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Belzheim.

Samstag,

Nro. 57

19. Mai 1860.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d. — Die Gemeinderätherräthe werden aufgefordert, die Amts-Vergleichungs-Kosten-Verzeichnisse pro 1859/60 in **Doppelter** Ausfertigung längstens bis **15. Juni d. J.** hierher einzusenden.
Den 18. Mai 1860. K. Oberamt. Sch em m e l.

G m ü n d. — Sitz- und Stimmordnung der Gemeinderaths-Collegien betr.
In dem mit oberamtl. Befehung vom 5. Jan. d. J. Amtsblatt Nr. 5. bekannt gemachten Erlasse der K. Kreis-Regierung Ziff. I. ist die Frage:

welches Gemeinderathemitglied der Sitzordnung nach erster Gemeinderath sei, höhern Orts dahin entschieden worden, daß es dasjenige Mitglied sei, welches in der ältesten Wahlserie die meisten Stimmen erhalten habe. Diese Bestimmung wird nach den bisherigen Wahrnehmungen des Oberamts nicht selten irrig dahin ausgelegt, daß als älteste Wahlserie das Jahr 1849, in welchem eine Neuwahl der ganzen Gemeinderaths-Collegien stattfand, angenommen und hiernach die Sitz- und Stimmordnung festgestellt wird, was zur Folge hat, daß sich diese nach dem Dienstatte der Collegialmitglieder richtet. Da die Letzteren nur je auf 6 Jahre gewählt werden können, so gibt es auch nicht mehr als drei Wahlserien und in diesen ist erster Gemeinderath stets derjenige, welcher in der ältesten Serie (also z. B. dormalen bei der Ergänzungswahl im Jahre 1855) die meisten Stimmen erhielt.

Es ist die Sitz- und Stimmordnung überall, wo es noch nicht geschehen nach diesen Grundsätzen festzustellen, Eintrag im Gemeinderathprotokoll zu machen und dem Oberamt binnen 15 Tagen der Vollzug durch Vorlage eines Protokollauszuges, aus welchem die Feststellung nach dem dormaligen Personalbestand, unter Beifügung der Zeit der Wahl und der Stimmenzahl ersichtlich ist, nachzuweisen. Daß nach jeder Ergänzungswahl die Sitz- und Stimmordnung hiernach wieder neu festzustellen ist, versteht sich von selbst.
Den 16. Mai 1860. K. Oberamt. Sch em m e l.

G m ü n d. — Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

E i n l a d u n g.

Am Tage der Viehpreis-Vertheilung, Dienstag den 22. d. M., wird — dem mit Stimmenmehrheit des Ausschusses gefaßten Beschlusse gemäß im Gasthaus zum goldenen Lamm ein einfaches gemeinschaftliches Mittagessen à 48 fr. per Couvert eingenommen. Der Unterzeichnete ladet die verehrlichen Vereins-Mitglieder sowohl als sonstige Freunde der Landwirthschaft zum Mahleither Theilnahme mit dem Ersuchen ein, letztere wo möglich vorher bei Herrn Lammwirth Bader anzuzeigen. Zugleich wird bemerkt, daß nach eingenommenem Mittagessen die Ziehung der landwirthschaftlichen Lotterie stattfindet.
Am 14. Mai 1860. Vorstand: Oberamtmann Sch em m e l.

G m ü n d.
Steckbrief-Zurücknahme.
Die Wittwe Katharine Kugler von Leinzell ist beigebracht, daher der am 10. d. d. erlassene Steckbrief außer Wirkung gesetzt wird.
Den 15. Mai 1860. K. Oberamt. Sch em m e l.

Der Kostenvoranschlag, die Risse und die Bedingungen können bei dem Kameralamt Bagnang eingesehen werden. Derselben Stelle haben die Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten ihre Angebote, welche den Abreich an den Voranschlagspreisen in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für den Pfarrhausbau in Althütte“ versehen, spätestens bis

Verdingung des Pfarrhausbaus zu Althütte.

Mit höherer Genehmigung werden die Arbeiten zum Bau eines neuen Pfarrhauses in Althütte hiemit zur Submission ausgeschrieben.
Nach dem Voranschlag belaufen sich die Arbeiten

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1) für das Graben | 211 fl. 29 fr. |
| 2) den Mauerer | 3,158 fl. 8 fr. |
| 3) " " Steinhauer | 882 fl. 37 fr. |
| 4) " " Gypfer | 395 fl. 30 fr. |
| 5) " " Zimmermann | 1,889 fl. 28 fr. |
| 6) " " Schreiner | 708 fl. 4 fr. |
| 7) " " Glaser | 200 fl. 5 fr. |
| 8) " " Schlosser | 620 fl. 44 fr. |
| 9) " " Flaschner | 136 fl. 40 fr. |
| 10) " " Hafner | 5 fl. 36 fr. |
| 11) " " Anstreicher | 225 fl. — fr. |
| 12) " " Pfästerer | 108 fl. — fr. |

Montag den 21. Mai Vormittags 10 Uhr einzureichen. Die Eingaben werden sofort an demselben Tage Vormittags 11 Uhr auf der Kameralamtskanzlei eröffnet, wobei die Submittenten anwohnen können. Den Unterzeichneten unbekannte Unternehmer haben ihren Angeboten die erforderlichen Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse beizufügen.
Den 8. Mai 1860. K. Kameralamt Bagnang. Göz, A. B. K. Bezirksbauamt Ludwigsburg. Landauer.

G o t t e s j e l l.
Am 22. Mai werden im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:
Vormittags 9 Uhr Gemischte Lumpen ca. 800 Pfd. Federabfälle " 600 Pfd. Alt Eisen, einige Gr. desgleichen Eisengewichte, 2 runde Defen,

Laternen und Leuchter,
Alte Fenster,
Einige Pfd. Messing-Einsätze,
Einige Kisten mit Glascyberben
und sonstige alte Gegenstände.
Nachmittags 2 Uhr
25 alte wollene Teppiche,
3 Hobelbänke und Schreiner-
Handwerkzeug aller Art.
K. Forsthaus-Verwaltung.
W u l f e n.

Forstamt Lorch.
Revier Smünd.

Holz-Auffstreichs-Verkauf.

Am
Dienstag den 22. d. M.
werden im Staatswald Lannwald
bei Waldstetten öffentlich versteigert:
Tannen-Sägholz 16-32' L.,
11-14" m. D., 5 Stämme,
Langholz 50-75' L., 5-8"
Dblatz, 10 Stämme, Schr. 25 1/2
Klstr., Prgl. 1/4 Klstr., An-
bruchholz 8 1/4 Klstr., Buchen-
Prgl. 1/4 Klstr., Mahden-Rei-
sach ca. 2925 Stück, Reiekreu
6 Fuder.
Zusammenkunft
Früh 8 Uhr
im Wald bei des Lammwirths
Wiese.
Lorch, den 15. Mai 1860.
K. Forstamt.
Dietlen.

Forstamt Schnaitheim
Revier Jang.
Holz-Verkauf.

Zum Verkauf im Auffstreich
kommen am
Mittwoch den 23. Mai d. J.
in den Staatswaldungen Eidarm
und Blümlebronnen:
14 Eichen-, 6 Buchen- und 27
Birkensämme, 2 Klstr. eichenes
Spaltholz, 8 Klstr. dito. Schr.,
105 Klstr. dito. Prgl., 1 Klstr.
aspene Prgl., 97 Klstr. an-
brüchiges Holz und unaufge-
bundenes Reis, geschätzt zu
26,500 Wellen;
am Donnerstag den 24. Mai d. J.
in den Staatswaldungen Kammer-
bannwang, Brentenbau und Bau-
renbau:
2 Buchen- und 9 Birkensämme,
1 Klstr. eichen Spaltholz, 1/2
Klstr. dito. Schr., 15 Klstr.
dito. Prgl., 15 Klstr. anbrü-
chiges Holz, 6425 Stück aus-
geprügelte Laubholzwellen und
unaufgebundenes Reis geschätzt
zu 19,400 Wellen.
Zusammenkunft je
Vormittags 9 Uhr,
am ersten Tag bei der Wohnung
des Revierförsters in Jang, am
zweiten Tag bei der Kohlplatt im
Hennenbach.
Schnaitheim, den 16. Mai 1860.
K. Forstamt.
Mehl.

Forstamt Schnaitheim.
Revier Schnaitheim.
Holz-Verkauf.

Mittwoch den 23. Mai d. J.
werden in den Staatswaldungen
Juntersbau, Wolfsbühl und Zahn-
berghalde verkauft:
14,548 Stück sichene Stangen,
9 Klstr. buchene Prügel, 45
Klstr. Nadelholzprügel, 7 Klstr.
anbrüchiges Holz, 23 Klstr.
tannene Reieprügel, 1450 Stück
buchene Wellen und unaufge-
bundenes Nadelholzkreis, ge-
schätzt zu 4000 Wellen.
Zusammenkunft
Morgens 8 Uhr
bei der Saatschule im Wolfsbühl.
Schnaitheim, den 16. Mai 1860.
K. Forstamt.
Mehl

B r u d.

Gemeindebezirks Lorch und
Gerichtsbezirks Welzheim.
Gläubiger-Aufruf.
Ewaige unbekannt Gläubiger
und insbesondere Bürgschaftgläu-
biger des verstorbenen Johannes
Hieber, gewesenen Bauers
in Brud und seiner kürzlich ge-
storbenen Wittwe Anna Maria
geb. Waldenmaier werden aufge-
fordert, ihre Ansprüche
binnen 10 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle an-
zumelden und zu erweisen, widri-
genfalls sie die aus der Nichtan-
meldung ihrer Ansprüche für sie
entstehenden Nachteile sich selbst
zuzuschreiben hätten.
Lorch, den 14. Mai 1860.
K. Amtsnotariat.
G a u p p.

G m ü n d.

B r o d - T a x e
für die nächsten 8 Tage:
6 Pf. Kernbrod kosten 23 fr.
6 Pf. schwarzes dito. " 21 fr.
1 Kreuzer-Beden hat zu wägen
6 Loth — Quent.
Durchschnittspreis von 1 Simri
Kernen 2 fl. 6 fr.
Am 16 Mai 1860.
Stadtschultheißenamt.
Kohn.

G m ü n d.

Holz-Verkäufe.
1., Im Stadtwalde R o l d bei
Weiler werden am
Freitag den 25. Mai d. J.
(nicht Dienstag den 22. Mai.)
verkauft:
10 Stück Eichen, 1-2' Durchm.,
4 Stück Buchen, 7-16" ditto,
19 Stück buchene Stangen für
Wagner, 4 Klstr. eichene Schei-
ter, 1 Klstr. dito. Prügel, 17 Klstr.
buchene Scheiter, 14 Klstr. ditto
Prügel, 40 Klstr. gemischte

Scheiter und Prügel, 206 Stück eichene, 8675 Stück buchene u. 5175 Stück gemischte Wellen.
Zusammenkunft
Morgens 9 Uhr
bei der Halbenbauer Viehwaide.
2., im Stadtwalde Bauren-
hölzle kommen am
Montag den 21. Mai d. J.
zum Verkauf:
21 Stück Eichenstämme, 1-2' Durchm., 17 Stück tannene Säglöße, 4 Klstr. eichenes Küferholz, 5 Klstr. buchene Prügel, 27 Klstr. tannene Scheiter, 3 Klstr. ditto Prügel, und 1025 Stück gemischte Wellen.
Zusammenkunft
Mittags 1 Uhr
bei der Rothrinnen-Brücke.
Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 14. Mai 1860.
Stadtpflege. Hahn.

G m ü n d.

Geld auszuleihen.
Gegen gesetzliche Versicherung und 4 1/2 Proc. Verzinsung liegen mehrere tausend Gulden zum Ausleihen parat bei der
Kichen und Schulpflege.

Treffelhausen.
Oberamts Weislingen.
Schafwaide-Verleihung.
Am
Donnerstag den 24. Mai d. J.
Vormittags 10 Uhr
wird die hiesige Sommerschafwaide auf die 3 Jahre — Georgi 1861/64 — in dem provisorischen Rathskotale dahier verpachtet werden. Die Waide kann mit 700 Stück Schafen beslagen werden und gehört zu den gesündesten Alpwaiden.
Liebhaver, mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden zu der Verhandlung eingeladen.
Den 15. Mai 1860.
Gemeinderath.

G r o ß d e i n b a c h.
Geld auszuleihen.
Bei der hiesigen Gemeindepflege können 950 fl Kapital zu 4 1/2 Proc. gegen gesetzliche Versicherung sogleich erhoben werden.
Gemeindepflege.
D a n n e m a n n.

Bermischte Anzeigen.

Ed. Sauer nebst Tochter,

Lehrer der ästhetischen Gymnastik
aus Leipzig,
emphelen sich bei ihrem Eintreffen hier einem hohen Adel und achtbaren Publikum nochmals der geneigtesten Beachtung ergebenst, und bemerken zugleich, dass sie ihren

Tanz-Cursus

für Damen und Herren (Anfänger)

in besonderen Rang-Abtheilungen

Donnerstag den 24. Mai im Saale zum goldenen Kreuz eröffnen werden.

Lektionen finden während der Pas-Schule für die **Damen** Abends 7 Uhr, für die **Herren** um halb 8 Uhr statt, bis eine Vereinigung beider nöthig wird.
Ein extra Damen-Cursus (ohne Herren) soll gleichzeitig arrangirt werden.

Die ästhetisch-gym. Anstands- & Exercier-Schule für Mädchen und Knaben

wird **Mittwoch den 23. Mai im obigen Lokale** eröffnet, Lektionen unter getrennten Rangstufen finden für die Mädchen, Abends 4 oder 5 Uhr, für die Knaben von 6 oder 7 Uhr statt. — Näheres über die Lehrsätze und Honorar-Bedingungen besagen die bereits ausgegebenen, und noch zu erhaltenden gedruckten Programme.

Wegen Eintheilung der Theilnehmer in Klassen, bitten wir ein hochachtbares Publikum, uns schätzbare Anmeldungen **recht bald** in unserer Wohnung zur **gold. Krone** schriftlich oder mündlich zukommen zu lassen. (Sprechstunde von Morgens 10 bis Abends 4 Uhr) worauf wir nicht verfehlen werden unsere persönliche Aufwartung zu machen.

Musik-Anzeige.

Morgenden Sonntag **Reunion** durch die vollständige Musik des R. 3. Artillerie-Bataillons im Maierschen Garten. Anfang halb 4 Uhr. Entrée für Herren à 6 fr., Damen à 3 fr. Hiezu ladet höflichst ein

Stabstrompeter Müller.

Feuer-Versicherungs-Anstalt der bayr. Hypotheken- & Wechsel-Bank in München.

Garantiemittel der Anstalt beim letzten Rechnungs-Abschluss pro 1859

a) das ursprünglich baar einbezahlte Garantiekapital	3,000,000 fl.
b) der baare completirte Reservefond	1,000,000 fl.
c) die Prämien-Reserve	198,266 fl.
	<hr/>
	4,198,266 fl.

Versicherungslustige lade ich hiemit ein, sich bei dieser anerkannt soliden Feuer-Versicherungs-Anstalt zu betheiligen, und bin zu Auskunft-Ertheilung gerne bereit.

Den 19. Mai 1860.

Fr. Kav. Amann, jun.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er nun ein eigenes Geschäft begonnen hat, und empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Artikeln bestens und sichert billige Preise zu.

J. P. Müller, Glasermeister, nächst dem Schullehrer-Seminar.

Steyersche Sensen u. Mailänder Websteine.

Bei herangerückter Verbrauchszeit erlaube ich mir anbei meine neue Sendung von besten Sensen und Mailänder Websteinen zu empfehlen.

Ich verkaufe solche unter Garantie für tadellose Waare. Den 14. Mai 1860.

Kaufmann Friedrich Tag.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß er sich in hiesiger Stadt etabliert hat, und empfiehlt sich in Anstreich-Arbeiten, Holzmalerei aller Art, Zimm-malerei, Latiren und allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung billiger und prompter Beienung.

H. Schloz, Maler und Latier, bei Hrn. P. Schönleber, Säilermeister.

Guts-Verkauf.

Aussdingbauer Leonhard Weismüller von Lenglingen verkauft am

Dienstag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr in seiner Wohnung nachstehende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich:

- 1⁵/₈ Mrg. 30,8 Rth. Acker in den Hohlböden,
- 1¹/₈ Mrg. 7,6 Rth. Nadelwald in der Gschwende,
- 10²/₈ Mrg. 45,2 Rth. Nadelwald im Thannwald,
- 2⁷/₈ Mrg. 31,3 Rth. Nadelwald im Schönrain,
- 3¹/₈ Mrg. 41,0 Rth. Nadelwald im Hölzling.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 7. Mai 1860.

Schultheiß Bausch.

Wanzen-Essen

ist mir der Allein-Verkauf für Württemberg übertragen. Es ist diese Composition das einzige Mittel diese lästigen Insecte plöglich und für immer zu vertilgen.

Zur Bequemlichkeit der darauf Respektirenden in Gmünd und Umgegend habe ich Herrn Schmidmeister Köhler in Gmünd eine Niederlage übergeben, wo diese Essenz zum gleichen Preis, wie bei mir abgeholt werden kann.

J. A. Schmid, Hirschstraße.

Die Wirtschaft auf der Wilhelmshöhe ist vom nächsten Montag an, wieder jeden Sonntag Montag und Samstag eröffnet, wozu einladet.

Burr, Schwarzschafswirth.

Empfehlung.

Kräuter-, Emmenthaler-, Backstein- und Schweizer-Käse empfiehlt Conditor Zieher.

Empfehlung.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich im Soffirieren, Grippeln, Glace-Handschuh-Waschen in allen Farben, sowie auch englische und waschlederne Handschuhe.

Frau Heyd, wohnhaft bei Hrn. Goldarbeiter Härtel.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiemit einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige daß ich mich in Lorch als Damenkleidermacher etablirt habe und mich für die Neueste und pünktlichste Arbeit empfehle.

Johs. Hafner.

Rhein-Hanfstaamen

ist wieder in schöner Waare zu haben bei

Joh. Duhl.

Schiller-Loose.

Jedes Loos gewinnt einen Gegenstand, welcher im geringsten Fall einen Werth von 1 fl. 45 kr. haben muß. Ziehung im Oktober 1860. Preis 1 fl. 45 kr.

F. A. Jori.

Haberstroh

zum füttern ist zu haben und würden auch Dinkel- oder Roggen-schäube dagegen eingetauscht von

G. Weiler.

Für Fracht-Fuhrleute!

Anweisungen auf Steinkohlen als Rückfracht von Cannstott nach Gmünd, geben wir von heute an wieder ab.

Den 17. Mai 1860.

Ott u. Comp.

Maurer- & Steinhauer-Gesuch.

Bei der Ausführung der Verwaltungsbauwerke auf dem Bahnhof der Station Gmünd finden tüchtige und fleißige Maurer und Steinhauer dauernde Beschäftigung gegen angemessenen Lohn und können dieselben eintreten bei

Werkmeister Köhler u. Conf.

Zimmergesellen-Gesuch.

Bei dem Unterzeichneten finden noch mehrere tüchtige und fleißige Zimmergesellen dauernde Beschäftigung

Werkmeister Köhler.

Maurer-Gesuch.

12-15 tüchtige Maurergesellen finden gegen guten Lohn Beschäftigung bei

Richard Stegmaier Maurermeister.

Stelle-Gesuch.

Ein ehemaliger Offiziers-Be-dienter, welcher nunmehr militärfrei ist, wünscht als Kutscher oder Hausknecht eine Stelle.

Näheres bei der

Redaktion.

Zu verkaufen.

Ein gutes Klavier mit 5¹/₂ Oktaven hat aus Auftrag zu verkaufen.

Orgelbauer-Schäfer.

Zu verkaufen.

1¹/₄ Morgen Wiesen oberhalb der Kunstmühle verkauft

Kirchen- und Schulpflege Kraus.

G m ü n d.
Fahrris-Auktion.

Am Montag den 21. d. M. Morgens 8 Uhr findet in dem ehemals Dekonom Seiffen Wohnhause in der Kin-derbachergasse eine Fahrris-Auk-tion durch alle Rubriken statt, wo-zu die Kaufs-Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß insbesondere noch gut erhaltenes Bettgewand, Schreinwerk, 1 Wand-uhr zum Verkauf kommt
Pfleger der Seiffen Kinder: Assistent Kobi. K. Spindler.

G m ü n d.
Zu verkaufen.

Den Futterertrag von dem früher Dr. Köhler'schen Berg verkauft Werkmeister Köhler.

G m ü n d.
Klee-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft Dienstag den 22. Mai Abends 5 Uhr 3 1/2 Mrg. Klee bectweise bei Ec. Katharina auf dem Aker.

G m ü n d.
Zu vermieten.

Ein angenehmes Logis mit Bett und Möbel in der Nähe vom Markt ist sogleich zu vermieten. Näheres bei der Redaktion

G m ü n d.
Verlorenes.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ging ein Schlüssel

verloren. Der redliche Finder wird e- gebeten, denselben gegen Beloh- nung abzugeben bei der Redaktion.

G m ü n d.
Zu vermieten

Ein heizbares freundliches Zim- mer mit einigen Möbeln für einen Herrn hat zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

W e z g a u.
Entlaufener Hund.

Am 9. d. M. ist dem Unterzeichneten ein Spi- rerbund, mit gelber Brust und Füßen, entlaufen. Der Be- sizer wolle denselben gegen Be- lohnung abgeben bei Georg Bader.



G m ü n d.
Geld auszuleihen.

525 fl. Pflegschafts-Geld sind sogleich gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen bei

Fr. Mühle, Schuhmachermeister.

T ä f e r r o t h.
Geld auszuleihen.

500 fl. Pflegschafts-Geld sind gegen gesetzliche Sicherheit und 4 Proc. sogleich zu erheben bei

Pfleger Kuhn.

T ä f e r r o t h.
Geld auszuleihen.

Aus einer Pflegschaft habe ich 125 fl. gegen ge- setzliche Sicherheit und 4 Proc. Zins sogleich auszuleihen.

Pfleger Kuhn.

Mar seille, 15. Mai. Nach Berichten aus Rom vom 12 war ein Theil der irländischen Freiwilligen in Ancona einge- troffen. Es ist gewiß, daß der König von Neapel der päpstlichen Regierung ein unverzinsliches Darlehen von 5 Millionen Fr. machte. Gekostet wurde 500,000 Fr. für die in England und Amerika eingesammelten Peterspfennige eingeliefert. Die römischen Papiere sind binnen einer Woche um 7 Proc. gestiegen. Eine päpstliche Corvette brachte von Venedig 8 Kanonen, Geschenk der Herzogin von Parma; andere Geschütze von verschiedenen Fürsten geschenkt, werden erwartet. Man behauptet in Rom, daß einige tausend Romagnolen in die Marken einzufallen drohen, und daß die Truppenconcentration, um dies zu verhindern, angeordnet wurde. Das offizielle „Giornale“ veröffentlicht einen heftigen Artikel über den Aufenthalt Victor Emmanuels in der Romagna.

Florenz, 12. Mai. Die Garnison wurde telegraphisch an an die Grenze gerufen, die Nationalgarde hat den Dienst über- nommen. Agitationen. Plakatanschläge: Es lebe Ferdinand Leo- vold. Der Klerus zu Florenz verweigert den Gesang des Te Deum für das Regierungsstatut, man will ihn zwingen.

Furin, 14. Mai. El Monamento, ein Journal von Genua veröffentlicht folgende Depesche: „Garibaldi landete in der Nacht vom 12. auf den 13. bei Marsala. Details fehlen. Die könig- lichen Truppen, welche sich den Freiwilligen Garibaldi's wider- setzten, sollen zurückgeworfen worden sein. Während des Aus- schiffens der Garibaldischen wurden vier Mann getödtet. Ein englisches Schiff lag in den Gewässern wo die Landung vor sich gieng. Es scheint daß Waffen und Munition ausgeschifft wurden. Andere aus dem Osten kommende Waffen wurden einige Tage früher ans Land gebracht.“ Palermo, Donnerstag. Die Mani- festationen dauern fort. In Neapel herrscht große Thätigkeit un-

ter den Truppen; der König und seine Familie sind nach Portici gegangen, wo bedeutende Streitkräfte stehen.

London, 15. Mai. Lord J. Russell erklärt im Unterhaus: Frankreich habe weder offiziell noch konfidentiell darauf hingewie- sen, daß es bei einer Aenderung der italienischen Karte Gebiets- theile für sich in Anspruch nehmen werde. — Von russischen Trup- penaufstellungen sei nichts bekannt; nur über die Absicht Rus- lands wegen Christenverfolgungen bei der Pforte zu reklamiren, sei Meldung eingelaufen, desgleichen über den Thronverel aus- gesprochenen Wunsch, daß diese Reklamation gemeinschaftlich von den Großmächten ausgehen möge.

(Senden und schicken.) Ein Gesandter an einem kleinen fürstlichen Hofe tritt sich mit einem Gelehrten über den Unters- chied der beiden Wörter „senden und schicken“, behauptend, beide Wörter seien gleichbedeutend. Der Gelehrte verneinte dies und als der Erstere dies noch nicht zugeben wollte, sondern einen Be- weis verlangte, antwortete Letzterer ganz lakonisch: „Nun wohl, mein Herr, Sie findei n Gesandter, aber gewiß kein Geschickter.“

Schorndorfer Brod- und Fleisch-Preise
vom 16. Mai. 1860.

8 Pfd. weißes Brod kosten	30 fr.
8 „ schwarzes „	28 fr.
1 Kreuzerweden wiegt	6 Loth.
1 Pfd. ganzes Schweinefleisch	14 fr.
1 „ abgezogenes ditto	13 fr.
1 „ Dönsfleisch	13 fr.
1 „ Rindfleisch	12 fr.
1 „ Kalbfleisch	12 fr.
1 „ Kuhfleisch	11 fr.

G m ü n d. **Ergebniß des Fruchtmarktes am 16. Mai 1860.**

Getreide- Gattungen.	Voriger Woch.		Neue Zufuhr.		Gesammt- Betrag.		Heutiger Verkauf.		Im Rest geblieben.		Höchster Durch- schnitts- preis.		Wahrer Mittel- preis.		Niederster Durch- schnitts- preis.		Verkaufs- Summe.		In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise mehr weniger per Schfl. per Schfl.				
	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
Kernen	4	—	104	2	108	2	87	6	20	4	17	36	17	4	16	56	1499	7	—	48	—		
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
St. ggen.	—	—	28	2	28	2	16	—	12	2	12	48	12	40	12	32	203	40	—	—	16	—	
Gerste	3	—	81	1	84	1	36	5	47	4	13	20	13	12	13	4	460	37	—	—	40	—	
Haber	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	6	24	—	—	—	—	6	24	—	—	—	6	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	7	—	214	5	221	5	141	3	80	2							2169	148					

Gewogen wurden 3 Schefel Kernen: 264, 256, 252 Pfd., zusammen 772 Pfd. Durchschnittsgewicht: 257 1/2 Pfd. Schranken-Aufscher. Weimann.